

171

1681 Juni 6., Stans

B

BRIEF VON [LANDAMMANN] JOHANN LUDWIG LUSSY AN LANDSCHREIBER UND
LANDESHAUPTMANN BEAT KASPAR ZURLAUBEN

Durch Statthalter [Rudolf] Mohr habe er sein Schreiben samt Beilage erhalten. Der Kanzlei [der Freien Aemter] habe er deswegen keine Gebühren entrichtet, weil er dann auch noch für das Siegeln hätte bezahlen müssen. Werde er aber trotzdem verhalten, die Hälfte der sonst üblichen Gebühren zu bezahlen, obwohl es sich nur um ein Missivschreiben gehandelt habe, wolle er sich nicht länger weigern.

Werde sich Gelegenheit bieten, ihm oder der Stadt Zug einen Dienst zu erweisen, so wolle er diese nicht versäumen.

Sein Enkel in Engelberg [Leonz Zurlauben] habe in der "gehaltenen Comedi" sehr trefflich gespielt.

Original
AH 13, 344

172

[1692] Juni 7., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VOM ERWAEHLTEN ABT RAPHAEL [GOTTRAU] AN [BEAT KASPAR]
ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 2, 1815 Art. 611

Der Abt bittet, Zurlauben möge sich im Streite, den Einsiedeln mit dem Kloster Münsterlingen habe, der Sache des Stiftes annehmen.

Wenn sich die kath. Orte als Kastvögte Münsterlingens dazu überwinden könnten, den Fall dem Nuntius [Marcello d'Aste] vorzulegen, würde dieser bestimmt bald zu ihren Gunsten entscheiden.

Original in franz. Sprache mit Siegelresten
AH 13, 345-346 - Blatt 346^r leer